



Migranten in Österreich: Mit dem Jobcenter setzt der ÖIF einen wichtigen Impuls in der Arbeitsmarktintegration.

Migration und Arbeitsmarkt

Der Österreichische Integrationsfonds startete im März 2007 die Veranstaltungsreihe „Integration im Gespräch“.

Über 150 Besucherinnen und Besucher fanden sich am 13. März 2007 zur Präsentation des ÖIF-Jobcenters und zur anschließenden Podiumsdiskussion zum Thema „Integration von Flüchtlingen und Migranten am österreichischen Arbeitsmarkt“ in den Räumen des *Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF)* in der Schlachthausgasse in Wien-Landstraße ein.

Unter der Moderation von Simon Kravagna („Kurier“) erörterten Gudrun Biffl (WIFO), Herbert Buchinger (AMS), Martin Gleitsmann (WKO), Nayantara Ghosh (Donau-Universität Krems), Khaled Aew (Asylberechtigter, Rechtsanwalt) und Alexander Janda (ÖIF) Chancen und Bedarf von Asylberechtigten und Migranten am Arbeitsmarkt. Im Mittelpunkt der Podiumsdiskussion standen die Schwierigkeiten für Migrantinnen und Migranten, in höher qualifizierten Jobs be-

schäftigt zu werden. Die Podiumsdiskussion bildete den Auftakt für die neue ÖIF-Veranstaltungsreihe „Integration im Gespräch“.

„Der große Andrang bestätigt, dass es zum Thema Integration einen hohen Diskussions- und Informationsbedarf gibt. Mit unserer Veranstaltungsreihe möchten wir einen Rahmen für eine vernünftige und sachorientierte Integrationsdebatte schaffen“, sagte ÖIF-Geschäftsführer Alexander Janda.

Die Veranstaltungsreihe „Integration im Gespräch“ ist Bestandteil der Kommunikationsoffensive des ÖIF für ein besseres Verständnis der Integrationsthematik. Weitere Kommunikationsinstrumente sind das ÖIF-Magazin „Integration im Fokus“, die Multi-Media-DVD „Vom Schutz zur Chance“ und die Wanderausstellung „50 Jahre Flüchtlingsland Österreich. Wege zur Integration“.

Jobcenter. Vor rund einem Jahr eröffnete der ÖIF sein Jobcenter und setzte damit wichtige Impulse im Bereich der Arbeitsmarktintegration.

Seit Februar 2006 werden Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte bei ihrer Integration in den österreichischen Arbeitsmarkt von Mitarbeitern des ÖIF professionell unterstützt. Ziel ist es, in Kooperation mit Arbeitssuchenden und Arbeitgebern dauerhafte und erfolgreiche Beschäftigungsverhältnisse zu schaffen. Beatrix Lewandowski, Leiterin des ÖIF-Jobcenters, zieht eine erste positive Bilanz: „Wir haben im letzten Jahr über 30 Prozent der Betreuten erfolgreich vermitteln können. Weitere 12 Prozent befinden sich in Weiterbildungsmaßnahmen. Dadurch erhöhen sich ihre Jobchancen am Arbeitsmarkt.“ Ursula Schallaböck

Information: Beatrix Lewandowski (ÖIF), jobcenter@integrationsfonds.at